

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 5. März 1897.)

An das diesjährige eidgenössische Unteroffiziersfest in Zürich wird ein Bundesbeitrag von Fr. 1500 bewilligt.

Zu Oberstlieutenants der Infanterie werden befördert die Herren Majore Steiger, Albert, von Arbon, in St. Gallen, Stabschef des VII. Territorialkreises, von Moos, Paul, von und in Sachseln, Stabschef des IV. Territorialkreises, und Geiser, Friedrich, von und in Langenthal, Stabschef des V. Territorialkreises.

Die in Art. 5 der Konzession einer Eisenbahn von Suhr durch das Wynenthal nach Reinach, eventuell Menziken (Wynenthalbahn), vom 22. Juni 1895 festgesetzte Frist zur Einreichung der vorschriftsmässigen technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um zwei Jahre, d. h. bis zum 22. Juni 1899, erstreckt.

(Vom 9. März 1896.)

Herr Friedrich König, Kontrollingenieur beim eidgenössischen Eisenbahndepartement in St. Gallen, erhält die nachgesuchte Entlassung unter Verdankung der geleisteten Dienste.

Die im Jahr 1897 vom eidgenössischen statistischen Bureau auszuführenden Arbeiten werden wie folgt festgesetzt:

1. Bewegung der Bevölkerung in der Schweiz im Jahre 1896 mit Einschluß der Eheschließungen und Ehescheidungen;

2. Vergleichende Zusammenstellung der Bewegung der Bevölkerung in der Schweiz von 1871—1890 (Ehe, Geburt und Tod);
3. Sanitarisch-demographisches Wochenbulletin pro 1897;
4. Quartalbulletin über die Bewegung der Bevölkerung in der Schweiz pro 1897;
5. Gefangenenstatistik 1892—1896;
6. Monatsbulletin über den Bestand und die Bewegung der Gefängnisbevölkerung pro 1897;
7. Bestand der staatlichen und wichtigsten privaten Irren-, Heil- und Pflegeanstalten der Schweiz am 1. Januar 1892 und Bewegung der Anstaltsbevölkerung in den Jahren 1892 bis 1896;
8. Quartalbulletin über den Bestand und die Bewegung der Bevölkerung in den Irrenanstalten pro 1897;
9. Pädagogische Prüfung bei der Rekrutierung im Herbst 1896;
10. Aufarbeitung der schweizerischen Viehzählung;
11. Statistisches Jahrbuch pro 1897;
12. Bibliographie der Schweiz;
13. Zeitungsausschnitte pro 1897;
14. Militärstatistische Arbeiten;
15. Aufarbeitung der schweizerischen Armenstatistik;
16. Schweizerische Statistik der schwachsinnigen, der körperlich gebrechlichen und der sittlich verwahrlosten Kinder;
17. Redaktion der Zeitschrift für schweizerische Statistik.

Abgeordnete des schweizerischen Hilfsbundes für Armenien, die Herren Dr. K. Furrer, Pfarrer in Zürich, Professor Paschoud in Lausanne, Dr. Holenstein in St. Gallen, Staatsrat Schaller in Freiburg und Staatsschreiber Kistler in Bern, haben am 4. dies im Namen von 430,000 Schweizern und Schweizerinnen dem Herrn Bundespräsidenten Deucher eine Adresse zu gunsten der Armenier überreicht. Dem Hilfsbund wird erwidert: Der Bundesrat habe diese Adresse als eine vom warmen Mitgefühl des Schweizervolkes für die Leiden anderer Völker zeugende Kundgebung gern entgegengenommen und hege die Hoffnung, diese Kundgebung, welcher der Gedanke an eine mit der neutralen Stellung der Schweiz unvereinbare Einmischung in die Angelegenheiten fremder Staaten fern gelegen habe, werde auch jenseits unserer Grenzen richtig beurteilt und gewürdigt werden.

Wahlen.

(Vom 5. März 1897.)

Militärdepartement.

Kanzlist und Hilfsübersetzer: Herr Arthur Jaquero, Lehrer in Rolle.
Magazinwärter des IV. Bezirkes: „ Emil Risch, in Chur.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Revisor bei der Oberpostkontrolle: Herr Matthias Dosch, von Tinzen, bisher Revisionsgehülfe.
Revisionsgehülfen bei der Oberpostkontrolle: „ Ernst Buri, von Schüpfen, Postcommis in Bern.
„ Philipp Zemp, von Entlebuch, Postcommis in Zürich.
Posthalter in Hindelbank: Frl. Bertha Schwab, von Kallnach, Postgehülfin in Hindelbank.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Rickenbach (Thurgau): Frl. Emilie Meienberger, von Bußnang, Posthalter in Rickenbach.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1897
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.03.1897
Date	
Data	
Seite	819-821
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 779

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.